



**Klinikum Stuttgart**  
**Institut für Krankenhaushygiene**  
Ärztliche Direktorin: Dr. med. univ. L. - M. Donalies

## **Patienteninformation zur Händehygiene**

Liebe Patientin, lieber Patient,  
sehr geehrte Angehörige!

Hände sind unsere wichtigsten „Arbeitsinstrumente“ und dadurch ein häufiger Übertragungsweg von Krankheitserregern.

Die Händedesinfektion ist eine der wirkungsvollsten Maßnahme um die Verbreitung von Keimen zu vermeiden und so Infektionen zu verhindern. Sie ist eine wesentliche Standardmaßnahmen bei der Versorgung von Patienten im Krankenhaus.

Im Anhang haben wir die wichtigsten Informationen zur Händehygiene für Sie zusammengefasst.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung! Wenden Sie sich bitte an das Stationspersonal.

Ihre Krankenhaushygiene

## Händedesinfektion - wer und wann?

Das medizinische Personal nach vorgegeben Grundregeln:

- Vor dem Kontakt mit dem Körper des Patienten
- Nachdem das Personal seine Tätigkeit bei einem Patienten beendet, auch wenn nur Kontakt zum Bett, Nachttisch oder Geräten in dessen unmittelbarer Umgebung bestand
- Immer wenn ein Katheter, Gefäßzugang oder Verband vorhanden ist und dieser geöffnet wird
- Nach Kontakt mit Ausscheidungen, Wundsekret oder Blut

Besucher beim Betreten und Verlassen des Patientenzimmers, um abwehrgeschwächte Patienten zu schützen

Patienten sollten bei verschmutzten Händen, nach Benutzung der Toilette und vor dem Essen die Hände mit Wasser und Seife waschen. Eine Händedesinfektion nach der Nutzung gemeinschaftlicher Bereiche ist im Krankenhaus sinnvoll.

In bestimmten Fällen können weitere Schutzmaßnahmen notwendig sein, ggf. wird Sie das Pflegepersonal dazu informieren und anleiten.

## Händedesinfektion – wie geht es richtig?

2 Portionen Händedesinfektionsmittel in die trockenen Hände geben und über Handflächen und den Handrücken 30 Sekunden einreiben. Beim Verreiben auch die Fingerzwischenräume, den Daumen, Nagelfalz und Fingerkuppen beachten.



Bildmaterial: © Aktion Saubere Hände

Händedesinfektionsmittel enthält Alkohol und darf nicht in die Augen gelangen, auch der Kontakt mit offenen Wunden und Schleimhäuten ist zu vermeiden. Kinder müssen bei der Anwendung beaufsichtigt werden. Bei Kleinkindern sollte vor der Anwendung Rücksprache mit dem Stationspersonal gehalten werden.

## Händehygiene – Zuhause?

Das Waschen mit Wasser und Seife ist im persönlichen Umfeld völlig ausreichend. Die Durchführung ist bei verschmutzten Händen, vor der Zubereitung von Mahlzeiten, vor dem Essen und nach der Toilette angezeigt.

Falls in Ihrem Haushalt pflegebedürftige Personen leben, sprechen Sie mit Ihrem Hausarzt, ob in bestimmten Fällen eine Händedesinfektion anzuraten ist.